

1841—48 Direktor der Eisenfabriken in Rima-Brezó und als solcher Mitglied des durch Kossuth organisirten ung. Industrieschutzvereins, 1848 Sections-Chef im ung. Kommunikations-Ministerium, dann Organisator und leitender Direktor der ung. Waffenfabrik. Wanderte nach Niederwerfung des ungarischen Freiheitskampfes (mit Theodor Karafiáth) nach Nord-Amerika. Starb als Emigrant zu Davenport [Staat Iowa] 1855, XI, 12. Verh. Selmeczbánya 1827, IX, 11, mit Bertha Rombauer, Tochter des k. k. Bergrathes und Berg- und Hüttenverwalters Gottfried Rombauer, geb. in Selmeczbánya 1809, IX, 11. Folgte 1850 ihrem Manne ins Exil. War Schriftstellerin, ein Band ihrer Gedichte erschien 1888 in St. Louis unter dem Titel „Bunte Blätter“. Gest. Alameda, am stillen Ocean, [Californien] am siebenzigsten Jahrestage ihrer Hochzeit und ihrem 88. Geburtstage 1897, IX, 11.

## Kinder:

1. Bertha Rombauer, geb. Derizen 1828, VIII; gest. Davenport [Staat Iowa] 1852, XII.
2. Robert Julius Rombauer, geb. Podhering bei Munkács 1830, I, 10.
3. Richard Gottfried Rombauer, geb. Selesztó bei Munkács 1831, X. Trat als Schüler des ev. Gymnasiums in Pozsony (Pressburg) 1848 in die ung. Honvéd-Armee, wurde als Honvéd-Artillerie-Lieutenant in der Schlacht bei Vizakna (1849, II, 2.) tödtlich verwundet. Ort und Zeit des Todes unbekannt. 21/IV
4. Roderich Emil Rombauer, geb. Selesztó bei Munkács 1833, V, 9. 22/IV
5. Ida Rombauer, geb. Munkács 1835, VI, 13. 23/IV
6. Roland Theodor Rombauer, geb. Selesztó bei Munkács 1837, II, 2; gest. Montana 1898, XI, 21. 24/IV
7. Raphael Guido Rombauer, geb. Munkács 1838, VIII, 20. 25/IV
8. Emma Rombauer, geb. Munkács 1840, XII, 15; gest. St. Louis [Staat Missouri] 1886, IV, 15. 26/IV
9. Klara Rombauer, geb. Rima-Brezó 1842; gest. Budapest, 1849.
10. Irma Rombauer, geb. Rima-Brezó 1844, gest. Budapest 1848.